

Ehrungen und Dank

Handreichung für den Umgang mit Ehrungen und Auszeichnungen in den Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Ob als Auszeichnung für besondere Verdienste, zur Verabschiedung oder zum Jubiläum – Ehrungen sind für viele Mitarbeiter(innen) der CKD eine Gelegenheit, bei der sie für ihr oft langjähriges Engagement eine Anerkennung erfahren. Ehrungen und Dank in den CKD sind ein Ausdruck von Wertschätzung und Bewusstsein für ehrenamtliches Engagement. Deshalb brauchen sie ihren festen Platz im Leben der CKD.

Ehrungen und Auszeichnungen bieten eine Chance, Verbandsbewusstsein in die Gemeinden, Ortsgruppen und Krankenhaus-Hilfe-Gruppen zu tragen und eine Verbindung zu schaffen zwischen dem Engagement vor Ort und dem bundesweiten Netzwerk der CKD. Darum sollten Ehrungen öffentlich – in der Gemeinde, in den Krankenhaus-Hilfe-Gruppen oder im Rahmen von Veranstaltungen der CKD – vorgenommen werden.

Die hier dargestellten Möglichkeiten sollen CKD-eigene Formen der Anerkennung für ehrenamtliches Engagement aufzeigen. Diese Handreichung will eine Orientierung geben, zu welchen Anlässen und in welcher Form Ehrungen stattfinden können. Die Materialien der Bundesebene können ergänzt werden durch weitere Elemente des eigenen Diözesanverbandes / der eigenen Diözesanarbeitsgemeinschaft.

Überblick über Ehrungen und Dank in der CKD – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

- Silberne Ehrennadel der CKD als Ehrung für 10-jähriges Engagement oder für einen besonderen Verdienst für die CKD – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen
- Elisabeth-Kreuz als Auszeichnung für mindestens 20-jähriges Engagement oder einen herausragenden Beitrag für die CKD – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen
- Urkunden als Anerkennung langjährigen Engagements
- Urkunden zum Abschied aus der aktiven Arbeit einer CKD-Gruppe
- Der Preis „Im Zeichen des Weinstocks“ als Ehrung für Projekte und Initiativen, die von Ehrenamtlichen ins Leben gerufen wurden
- Weitere Ehrungen und Auszeichnungen

Weiterhin gibt diese Handreichung Hilfestellungen für die Durchführung von Ehrungen:

Empfehlungen für die Umsetzung von Ehrungen

- Mögliche Empfänger(innen) von Ehrungen
- Materialien für die Ehrung
- Planung von Ehrungen und Auszeichnungen

Gestaltungselemente für die Feier einer Ehrung

- Musterablauf einer Ehrung
- Vorlage für die Pressearbeit
- Vorlage für eine Ansprache
- Zitate
- Die Urkundentexte im Überblick
- Vordruck für die Beantragung der Materialien

Verschiedene Möglichkeiten der Ehrung in den CKD

Für die Auszeichnung von Ehrenamtlichen in den CKD stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Die hier aufgeführten Ehrungen bringen die Anerkennung des Fachverbandes der *CKD - Das Netzwerk von Ehrenamtlichen* zum Ausdruck und sollen nur in diesem Sinne verwendet werden. Für Auszeichnungen im Namen der Pfarrgemeinde oder eines Caritasverbandes ist auf deren eigene Vorlagen zurückzugreifen.

Silberne Ehrennadel der CKD als Ehrung für 10-jähriges Engagement oder für einen besonderen Verdienst für die CKD – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Die silberne Ehrennadel der CKD wird vergeben für Ehrenamtliche, die entweder mindestens 10 Jahre ehrenamtlich karitativ tätig sind oder durch einen besonderen Verdienst die Möglichkeit zum Empfang dieser Auszeichnung haben. Die Ehrennadel wird begleitet durch eine Urkunde, die von der/dem Bundesvorsitzenden der CKD unterschrieben ist. Die Überreichung soll durch Vertreter(innen) des Fachverbandes erfolgen.

Wird die Ehrennadel als Auszeichnung für einen besonderen Verdienst verliehen, ist dies durch eine Empfehlung des Dekanatsvorstandes (oder Diözesan- oder Bundesvorstands) zu begleiten. So soll deutlich werden, dass die Ehrung in das Netzwerk der CKD eingebettet ist und dass es sich bei diesem Verdienst um einen besonderen Beitrag handelt, der sich von der alltäglichen Arbeit der Ortsgruppe abhebt. Denkbar ist die Vergabe beispielsweise für die ehrenamtliche Gründung einer karitativen Initiative, die Leitung eines umfangreichen Projekts oder eine herausragende Unterstützung der CKD als Verband. In Ausnahmefällen kann die Ehrennadel auch an Personen vergeben werden, die der CKD nicht angehören.

Elisabeth-Kreuz als Auszeichnung für mindestens 20-jähriges Engagement oder einen herausragenden Beitrag für die CKD – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Das Elisabeth-Kreuz ist die höchste Auszeichnung, die von den Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. vergeben werden kann. Die CKD besitzt die Prägerechte am Elisabeth-Kreuz. Die Auszeichnung wird daher nur an Ehrenamtliche der CKD für mindestens 20 Jahre ehrenamtliches karitatives Engagement überreicht oder an Personen, die einen herausragenden Verdienst im ehrenamtlichen oder karitativen Bereich geleistet haben. Es können auch Personen geehrt werden, die selbst nicht Mitarbeitende in den CKD sind, wenn sie sich für Caritas und/oder ehrenamtliches Engagement besonders hervorgetan haben. Dieser Beitrag soll sich deutlich von der Auszeichnung durch die Ehrennadel für besondere Verdienste abheben. Der Diözesanvorstand muss einer Auszeichnung mit dem Elisabeth-Kreuz zustimmen. Die Beantragung darf ausschließlich durch Mitglieder des Verbandes in Leitungsverantwortung erfolgen (Dekanatsvorsitzende, Diözesan- oder Bundesvorstand, Geistliche Begleiter(innen), in Ausnahmen auch Geschäftsführer(innen)).

Die begleitende Urkunde ist unterschrieben von der/dem Bundesvorsitzenden der CKD – das Elisabeth-Kreuz ist als Anhänger oder eingelassen in eine Präsentations-Schatulle erhältlich. Die Auszeichnung ist von Vertreter(inne)n der CKD zu überreichen – wenn möglich unter Anwesenheit der/des Dekanats- oder Diözesanvorsitzenden.

Urkunde zum Abschied aus der aktiven Arbeit einer CKD-Gruppe

Ehrenamtliche der CKD, die mindestens 5 Jahre in einer Gruppe engagiert waren und sich aus der aktiven Arbeit dieser Gruppe verabschieden, können als Zeichen des Dankes für das geleistete Engagement in den CKD eine Urkunde erhalten. Dieses Zeichen des Dankes enthält freie Felder zum individuellen Gestalten und kann von der Leitung der CKD-Gruppe (ggf. der/dem Dekanatsvorsitzenden) unterschrieben und überreicht werden.

Weitere Ehrungen und Auszeichnungen – Urkunde für langjähriges Engagement

Für ein ehrenamtliches Engagement über 20 Jahre hinaus und/oder falls das Elisabeth-Kreuz bereits verliehen wurde, können von der Bundesebene Urkunden für Mitarbeit in den CKD angefordert werden – in diesen Urkunden ist keine Jahreszahl des Engagements eingedruckt. Begleitend zu den Urkunden ist die Überreichung eines individuellen Präsensts empfehlenswert.

In den Diözesanverbänden der CKD gibt es weitere Möglichkeiten der Ehrung und der Auszeichnung, beispielsweise die silberne oder goldene Ehrennadel des Deutschen Caritasverbands e.V. Diese werden in der Regel von einem Verantwortlichen des Diözesan-Caritasverbands verliehen. Informationen zur Beantragung dieser Ehrungen erhält man in den jeweiligen Geschäftsstellen oder beim Diözesanvorstand der CKD.

Der Preis „Im Zeichen des Weinstocks“ als Ehrung für Projekte und Initiativen, die von Ehrenamtlichen ins Leben gerufen wurden

Mit dem Preis „Im Zeichen des Weinstocks“ zeichnen die *Caritas-Konferenzen Deutschlands – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen* seit 1990 alle zwei Jahre Projekte und Initiativen aus, die von Ehrenamtlichen ins Leben gerufen wurden. Für die Verleihung stehen Themenbereiche im Mittelpunkt, die vom Bundesvorstand der CKD für den jeweiligen Zeitraum festgelegt werden. Die Auszeichnung erfolgt in der Regel im Rahmen der Bundestagung der CKD und wird durch ein Preisgeld honoriert. Für die Auszeichnung bewerben können sich Gruppen der CKD, die ein dem jeweiligen Themenbereich nahestehendes Projekt, eine Initiative oder Aktion ins Leben gerufen haben. Nähere Einzelheiten sind auf der Homepage unter www.ckd-netzwerk.de einzusehen. Bewerben können sich Gruppen bis zu einer Bewerbungsfrist mit einem Formblatt und einer Projektpräsentation beim Bundesvorstand (über die Bundesgeschäftsstelle in Freiburg) oder über ihren Diözesanverband/ihre Diözesanarbeitsgemeinschaft, die/der die Bewerbung weiterleitet. Die Entscheidung über die Verleihung des Preises trifft der Bundesvorstand der CKD.

Empfehlungen für die Umsetzung von Ehrungen

Die folgenden Abschnitte wollen Tipps und Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Ehrungen und Auszeichnungen geben.

Mögliche Empfänger(innen) von Ehrungen

Für die Ehrungen für zehnjähriges oder zwanzigjähriges ehrenamtliches karitatives Engagement ist eine gut geführte Liste der Mitarbeitenden notwendig. Darüber hinaus können oft „langgediente“ Ehrenamtliche behilflich sein, mögliche Jubilare ausfindig zu machen. Wird eine Ehrung anlässlich einer anderen Jahreszahl oder aufgrund besonderer Verdienste vergeben, ist darauf zu achten, dass die gleiche Ehrung nicht zweimal verliehen wird.

Bei der Auswahl möglicher Empfänger(innen) ist überlegt und sensibel vorzugehen. Da die Einschätzung der geleisteten Verdienste meist subjektiv ist, sollte auch bedacht werden, welche Personen sich durch ihr Engagement besonders hervorgetan haben, ohne dabei eine öffentliche Beachtung erfahren zu haben. Ehrenamtliches Engagement spielt sich häufig im Stillen und in persönlichen Kontakten ab. Deshalb ist es wichtig, Entscheidungen im Vorstand abzusprechen und transparent zu halten.

Insgesamt soll der besondere Charakter einer Ehrung gewahrt bleiben und nicht durch einen zu großzügigen Umgang mit Ehrungen relativiert werden. Dies gilt auch bei der Urkunde zur Verabschiedung von Ehrenamtlichen; dort ist ein Engagement von mindestens fünf Jahren sinnvoll. Alternativ zur Verleihung von Ehrungen sind auch weitere Zeichen des Dankes und von Glückwünschen zu bedenken (Blumen, Grußkarten, Kerzen, Präsente, regionale Produkte o. ä.).

Materialien für die Ehrung

Die hier benannten Ehrungen und Auszeichnungen können über den jeweiligen CKD-Diözesanverband / die jeweilige Diözesanarbeitsgemeinschaft beantragt und bestellt werden. Eine rechtzeitige Beantragung (mindestens vier Wochen vor der Überreichung der Materialien) stellt sicher, dass die Materialien rechtzeitig die Verantwortlichen vor Ort erreichen.

Die Kosten für die Ehrungen werden den Auszeichnenden in Rechnung gestellt. In der Regel erklären sich Pfarrgemeinden auf Nachfrage bereit, die Kosten für die Materialien zu übernehmen – andernfalls ist eine Zahlung aus der Kasse des jeweiligen Verbandes / der jeweiligen Gruppe zu prüfen.

Für die einzelnen Materialien entstehen Unkosten (zzgl. Versandkosten). Die aktuelle Preisliste ist auf der Homepage (www.ckd-netzwerk.de) zu finden.

Planung von Ehrungen und Auszeichnungen

Es ist sinnvoll, Ehrungen in einem offiziellen und öffentlichen Rahmen stattfinden zu lassen. Dazu bieten sich Jahresfeiern, Gottesdienste, Gemeindefeste oder Pfarrversammlungen besonders an. So erhält Ehrenamt einen Stellenwert und eine Beachtung. Auch eine Erwähnung in der lokalen Presse, in Pfarrbriefen und Stadtteilzeitungen können die Verleihung begleiten. Bereits im Vorfeld ist eine gründliche Planung sinnvoll.

Einige Fragen helfen bei der Vorbereitung:

- Wer wird geehrt (Absprachen im Vorstand, Durchsicht des Mitarbeiter(innen)-Verzeichnisses, Beachtung örtlicher Gebräuche und Kriterien)?
- Welche Ehrungen stehen an und welches Material muss über den Diözesanvorstand bestellt werden (genügend Zeit für die Bereitstellung der Materialien einplanen, Übernahme der Kosten klären)?
- Wie können die zu ehrenden Personen auf die Feier vorbereitet werden (Einladung zur Feier, Informationen zum Grund der Ehrung, Absprache zum Ablauf der Feier und zur Form der Überreichung der Materialien)?
- Wie wird auf die Ehrung aufmerksam gemacht (Informationen an die Mitglieder, Kontakt zur Presse, zu den Hauptamtlichen der Pfarrei, zum Pfarrgemeinderat, zum Caritasverband)?
- Wer wird die Ehrung vornehmen und wer assistiert dabei (Vorstand der CKD, Geistlicher Begleiter, Vertreter(in) von Dekanats- oder Diözesanebene)?
- Wie kann eine feierliche Stimmung befördert werden (Musik, Dekoration, Blumen, begleitende Präsente)?
- Wie kann der Anlass und Grund für eine Ehrung benannt werden (Verlesen der Urkunde, Vorbereitung einer kurzen würdigen Ansprache, Benennung der Gründe für die Ehrung der einzelnen Personen)?
- Wie wird die Übergabe dokumentiert (Foto bei der Verleihung, Gruppenbild aller ausgezeichneten Personen)?

Gestaltungselemente für die Feier einer Ehrung

Musterablauf einer Ehrung

- Begrüßung der Anwesenden
- Einleitung: Die CKD ehrt engagierte Ehrenamtliche
- Aufruf der Jubilare (einzeln oder als Gruppe)
- Ansprache an die zu ehrenden Personen
- Verlesung und Überreichung der Auszeichnung
- Einzel- oder Gruppenfotos
- Abschluss und Dank

Vorlage für die Pressearbeit

*25 Jahre engagiert für Menschen im Stadtteil Neudorf –
Martina Schmidt erhält das Elisabeth-Kreuz*

Am Sonntag, 23. September 2025, wird Martina Schmidt mit dem Elisabeth-Kreuz ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung der *Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. – Das Netz von Ehrenamtlichen* werden Personen ausgezeichnet, die sich langjährig und mit besonderem Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft eingesetzt haben. Die CKD (Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.) sind ein Fachverband im Deutschen Caritasverband und der Zusammenschluss von Ehrenamtlichen im karitativen Bereich.

Martina Schmidt engagierte sich im Besuchsdienst der Pfarrgemeinde St. Vitus und im Aufbau einer Kleiderkammer für Kleinkinder. Mit ihrem Einsatz übernahm Martina Schmidt Verantwortung für die Vermittlung von Hilfeleistungen an Bewohner – vor allem Familien und Alleinerziehende – im Stadtteil Neudorf.

Die Ehrung findet im Anschluss an den Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr in St. Vitus, Neudorf statt.

Fotos und weitere Infos sind auf Anfrage erhältlich bei:

Katholisches Pfarrbüro St. Vitus, Kirchstraße 6, 12345 Neudorf, Telefon 0000-22233344

Vorlage für eine Ansprache

Liebe Frau Müller,
ich freue mich sehr, Ihnen heute im Namen der *Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen* eine Urkunde für 20 Jahre ehrenamtlichen Einsatz in unserer Gemeinde überreichen zu dürfen. „Den Menschen nahe“ ist der Leitsatz der CKD. Sie haben durch Ihr karitatives Engagement die Nähe zu Menschen in unserem Wohnviertel gesucht. Dabei haben Sie unserer Kirche ein Gesicht gegeben, gerade gegenüber den Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Vor 20 Jahren begannen Sie, mit einer kleinen Gruppe von Ehrenamtlichen, den Besuchsdienst unserer Gemeinde aufzubauen. Neben Ihrem Dienst im Wohnviertel gründeten Sie vor 12 Jahren eine Kleiderkammer für Kleinkinder, die sich bis heute starker Nachfrage erfreut. Gemeinsam mit Frau Schmidt leiten Sie seit fünf Jahren die Ortsgruppe der CKD in Neudorf.
Liebe Frau Müller, wir bedanken uns für Ihr Engagement, das Sie mit Herz, Hand und Verstand eingebracht haben, und wünschen Ihnen alles Gute und weiterhin eine erfüllte Zeit in der CKD.
Ich verlese den Text der Urkunde: ...

Zitate

- Es sind nicht unsere Ideen, die uns glaubwürdig machen, sondern die Qualität und die Kraft unserer Taten. (Vinzenz von Paul)
- Das Unmögliche von heute ist die Arbeit von morgen. (Anna Dengel)
- Nichts ist schlimm, es sei denn, wir verlieren die Liebe. (Roger Schutz)
- Aus den Ärmeln schütteln lässt sich nur, was zuvor mit großer Mühe hinein geriet. (Walter Ludin)
- Selig jene, die den kurzen Augenblick unseres Lebens nutzen, um Erbarmen zu üben. (Vinzenz von Paul)
- Habe ein Herz für die Armen – ohne Maß wird dann dein Herzensfrieden sein. (Vinzenz von Paul)
- Wer nicht liebt, hat Gott nicht gesehen, denn Gott ist die Liebe. (Vinzenz von Paul)
- Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mt 22, 37-39)
- Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. (Joh 13, 34-35)

**Die Urkundentexte im
Überblick (verwendete
Zitate und Texte)
später: Abbildungen der
Urkunden und Materialien**

- Unser Platz ist an der Seite derer, die keinen Menschen haben.
(Vinzenz von Paul)
 - Liebe im Herzen zu haben und auf der Zunge – das genügt nicht. Sie muss in Taten übergehen.
(Vinzenz von Paul)
 - Liebe ist das einzige, das wächst, wenn man es verschwendet.
(Ricarda Huch)
 - Wer bei Gott eintaucht, taucht neben den Armen wieder auf.
(Jacques Gaillot)
 - Liebe sei Tat!
(Vinzenz von Paul)
-
- Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen, oder nackt und dir Kleidung gegeben? Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. (Mt 25,35-40)
-
- Gott in den Armen lieben! Lieben wir Gott, meine Brüder, aber auf Kosten unserer Arme und im Schweiß unseres Angesichts! Denn oft sind Akte der Liebe zu Gott und ähnliche Regungen und innere Übungen eines zartbesaiteten Herzens, so gut und wünschenswert sie an sich sind, doch höchst verdächtig, wenn sie sich nicht in der Praxis auswirken. „Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt“, sagt unser Herr, „wird mein Vater verherrlicht.“
(Vinzenz von Paul)
-
- Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht. (Lothar Zenetti)
-
- Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. (1 Kor 13,1-3)

Vordruck für die Beantragung der Materialien

Stand: September 2011

Hiermit bestelle ich

<input type="checkbox"/>	Urkunde ohne Jahreszahl	2,50 Euro (zzgl. Versand)
<input type="checkbox"/>	Urkunde Verabschiedung	2,50 Euro (zzgl. Versand)
<input type="checkbox"/>	Silberne Ehrennadel mit Urkunde (10 Jahre oder besondere Verdienste)	10,50 Euro (zzgl. Versand)
<input type="checkbox"/>	Elisabeth-Kreuz mit Urkunde (20 Jahre oder herausragende Verdienste)	16,50 Euro (zzgl. Versand)

Bitte schicken Sie die Unterlagen und die Rechnung an:

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer / E-Mail-Adresse für Rückfragen

Ort, Datum

Unterschrift

QUELLEN:

Frei nach: Verleihungsempfehlungen für die Ehrung mit dem Elisabeth-Kreuz, 1999
Materialien und Vorlagen aus Freiburg, Paderborn und Rottenburg-Stuttgart